

Wörter-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung - Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Sammelstern Nr. 31. Druck-Anspruch: Einzelzeitung. Im Falle höherer Gewalt (Vertriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebels.



Monat. Bezugspreis 1,25 RM. (einschl. 0,15 Verfröderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,50 RM. (einschl. 0,24 Pst. Postgebühren) zuzüglich 0,26 Beleggeld. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 28. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 74

Freitag, den 28. März 1941

Einzelpreis 10 Pfg.

Unterredung des Führers mit Matsuoka Luftwaffe versenkte drei Britenfrachter

Erfolgreicher Angriff gegen Geleitzug an der Südwestküste von Wales / Sechs Flugzeuge vernichtet

Der italienische Wehrmachtbericht

Keren und Harrar von feindlichen Truppen befehzt

Rom, 28. März. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: An der griechischen Front Artillerieaktivität. Unsere Luftverbände haben im Sturzflug feindliche Stellungen und Verschanzungsanlagen bombardiert. In der Nacht zum 28. sind Angriffskräfte der italienischen Kriegsmarine in die Sabaudia (Aetia) eingeschoben und haben zur Küste liegende Kriegsschiffe und Transportfahrzeuge angegriffen, wobei dem Feinde schwere Verluste zugefügt wurden. Ein feindliches Kriegsschiff ist gesunken. Englische Flugzeuge haben einige italienische Stützpunkte im Ägäischen Meer bombardiert. Einige Personen wurden verwundet.

Nach sechs Wochen ununterbrochener blutiger Kämpfe haben die feindlichen Truppen Keren befehzt. Die Schlacht geht in der unmittelbaren Umgebung weiter. Im Harrar-Gebiet haben unsere Truppen die Stadt Harrar geräumt, um ihre Bombardierung zu vermeiden. Unsere Bombardierverbände haben zahlreiche feindliche Kraftwagen im Osten der Stadt mit MG-Fire und Splitterbomben belegt.

Der heutige OKW-Bericht

Berlin, 28. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe setzte auch gestern den Kampf gegen die britische Seeflotte fort. An der Südwestküste von Wales griffen drei Kampfgruppen einen stark gesicherten feindlichen Geleitzug an. Sie versenkten drei Frachter mit zusammen 15.000 BRT. Vier weitere Schiffe dieses Geleitzuges sowie ein fünftes im gleichen Seegebiet angegriffenes Schiff wurden durch Bombentreffer beschädigt. Aufklärungsflugzeuge bekämpften bei Tage Seelenrettungs-, Jagd- und Bahnanlagen in mehreren südenenglischen Städten erfolgreich mit Bomben.

Der Feind floh in der Nacht mit schwachen Kräften nach Westdeutschland ein. In einigen Orten entstanden durch Spreng- und Brandbomben Schäden an den Wohnhäusern. Einige Zivilpersonen wurden getötet und verletzt.

Bei den erfolgreichen Angriffen auf den Geleitzug an der Küste von Wales zeichnete sich Hauptmann Müller, der die Einheit als stellvertretender Gruppenkommandeur führte, besonders aus. Im Zielangriff vernichtete er allein drei Gattenschiffe.

Der im Wehrmachtbericht vom 27. März erwähnte Angriff auf ein Werk der britischen Flugzeug-Flugzeugindustrie wurde von einem einzelnen Kampfgruppenführer in führender Stellung mit höchster Wirkung durchgeführt. Die Besetzung bestand aus Leutnant vom Felde als Kommandant, Feldwebel Schönmöller, Feldwebel Janssen und Feldwebel Rieble.

Der Gegner verlor gestern sechs Flugzeuge, davon drei bei dem Versuch, in der letzten Nacht nach Westdeutschland einzudringen, durch Nachjäger und Flakartillerie. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

Beim Führer

Berlin, 27. März. Der Führer empfing am Donnerstagmorgen in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop den japanischen Außenminister Fumiko Matsuoka in der Neuen Reichshausung zu einer längeren Unterredung, bei der auch der japanische Botschafter in Berlin, Tshima, und der deutsche Botschafter in Tokio, Lit, beimonten. Die Besprechung über alle aktuellen politischen Probleme verlief im Geiste der herzlichsten Freundschaft, die Deutschland und Japan verbindet.

Eine Ehrenformation der Reichshausung Adolf Hitler erwies dem japanischen Außenminister bei der Au- und Absahrt die militärischen Ehrenbezeugungen.

Während der Besprechung vertrieß sich die Menge auf dem Reichstempel die Zeit mit allerlei Kurzwort und stimmte begeistert in die von den Staatsprechern überbrachten

Weitere Besprechungen Matsuoka-Ribbentrop

Berlin, 28. März. Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, empfing am Freitagvormittag den Kaiserlich-japanischen Außenminister Fumiko Matsuoka zu einer weiteren Unterredung.

Sieder ein. Besonders mächtig erklang im gewaltigen Chor das Englandlied.

Von Zeit zu Zeit erörten immer wieder Aute „Wir wollen unseren Führer sehen!“ - Da plötzlich, gegen 16 1/2 Uhr, erfüllten sich die sehnlichsten Erwartungen der geduldig harrenden Massen. Die Vorfänge im ersten Stockwerk der Reichshausung wurden zurückgezogen. Sofort richteten sich die Augen der aber Tausende auf den historischen Balkon. Da trat auch schon der Führer mit Außenminister Matsuoka, gefolgt von Botschafter Tshima der die Uniform eines Generalleutnants des japanischen Heeres trug, heraus. Sie grüßten nach allen Seiten. Wie ein wogendes Meer flatterten die Fahnen über den Menschenmarnern. Die SA, sähig mit Begeisterung ihre Landeshochschreimeln und verordnete so, die Jubelstürme der Menge zu überdauern. In diesem Augenblick erteilte über die Großlautsprecher des Reichstempels eine in Japan überall gelungene Marschkomme „In die aufgehende Sonne.“ Mit diesem Lied, das erit in den letzten Jahren entstanden ist, begleitet das japanische Volk seine Soldaten, wenn sie ins Feld ziehen und begrüßt sie bei ihrer siegreichen Heimkehr.

Als die großen Bagen mit dem japanischen Außenminister und seiner Begleitung aus dem Hauptportal der Reichshausung rorkten, lebte noch einmal der Jubel auf und pflanzte sich längs der Wilhelmstraße nach den „Linden“ fort ein Jubel, der Dant bedeutete an den geliebten Führer und zugleich einen begeisterten Gruß an den Außenminister des Reichs.

Am Donnerstagabend gab der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zu Ehren des Außenministers des Reichs ein Empfang im Hotel Glorander, der die herzlichste Anteilnahme zum Ausdruck brachte, welche der Besuch des japanischen Außenministers in Deutschland findet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Jugoslawiens Prinzregent geflohen

Mitglieder der Regierung Zwetkowitz verhaftet / Die Kroaten und die Belgrader Ereignisse

Belgrad, 28. März. In den ersten Morgenstunden des Donnerstags landete in Belgrad ein Militärflugzeug des Königs Petar II. Der minderjährige König Petar hat durch eine Proklamation die künftigen Machtsverhältnisse übernommen. Er hat den General Dušan Simowitsch mit der Bildung der neuen Regierung beauftragt.

Belgrad, 28. März. Es verlautet, daß Mitglieder der jugoslawischen Regierung

Unruhe über Verschöbung der ägyptischen Wahlen

hn. Rom, 28. März. Wie die Zeitung „Mondo Arabo“ aus Kairo erfährt, haben die Äußerungen des ägyptischen Ministerpräsidenten vor dem Senat über die internationale Lage in volkstümlichen Kreisen Verwirrung ausgeföhrt. Ein Parlamentarier, in Anbetracht der Lage, daß die internationale Lage auch für Ägypten von größter Wichtigkeit ist, beabsichtigt die Regierung bis auf weiteres nicht, Neuwahlen auszuschreiben.

Diese Erklärung steht mit der in den letzten Wochen durch den Wahl wiederholten gehaltenen Forderung auf Neuwahlen in Zusammenhang. Die ägyptischen Nationalisten bestehen bekanntlich auf der Durchführung von Neuwahlen, da in Anbetracht der englandfeindlichen Stimmung im Lande eine absolute Mehrheit für den Wahl zu erwarten ist. Wie man erfährt, wurde von englischer Seite harter Druck auf die ägyptische Regierung ausgeübt, um die Verschöbung des Wahl durchzuführen. England möchte, daß die Neuwahlen auf eine günstige Zeit verschoben werden, mit anderen Worten, daß die Unterdrückung Ägyptens weiter andauert.

Zwetkowitz verhaftet worden sind. Prinzregent Paul soll nach unbestätigten Berichten Jugoslawien verlassen haben.

In den Straßen Belgrads fanden am Donnerstag deutschfeindliche Demonstrationen statt, an denen sich vor allem Mittelschüler, Studenten und andere halbweidliche Elemente beteiligten. Anschließend an einen Umzug der Soldaten wurde ein Manifestationsmarsch durch die Straßen Belgrads unternommen. Die Demonstranten trugen neben jugoslawischen auch englische Fahnen mit der von der englischen Besatzung, von welcher Flugblätter verteilt wurden, senden Kundgebungen statt.

Die Demonstranten unternahmen Angriffe auf deutsche Personen, zerstörten die Anlagen des deutschen Verkehrsbüros und vertriehen die Räume des Schwedisch-Deutschen Kulturhauses.

Die wichtigsten Zentren der Stadt wurden von Militär besetzt, die Deutsche Gesandtschaft abgeriegelt. In ihr sind die deutschen Frauen und Kinder in Sicherheit gebracht worden.

Für Donnerstag wurde ein Abholerbot erlassen, der Telefonverkehr innerhalb der Stadt Belgrad vor viele Stunden unterbrochen, der Straßenverkehr ist noch bis zur Stunde gestört.

Aus der Provinz liegen zuverlässige Nachrichten zur Zeit noch nicht vor. Von Regierungssseite wird berichtet, daß in allen Teilen Jugoslawiens Ruhe und Ordnung herrsche. Maßnahmen von völkischen Deutschen hätten nicht stattgefunden. Die Prüfung dieser Nachrichten ist zur Zeit nicht möglich.

Wie die jugoslawische Nachrichtenagentur

Kwala meldet, wurde die Regierung von dem Armeegeneral Simowitsch gebildet. Der erste Vizepräsident ist Dr. Matic, der zweite Vizepräsident Prof. Stobdan Jovanowitsch, Außenminister Dr. Miroslaw Antitsch, Innenminister Erdyan Buhitschewitsch, Finanzminister Juraj Jachnic, Marineminister Armeegeneral Bogdanowitsch, Justizminister Dr. Bela Markowitsch, Unterrichtsminister Trifunowitsch. Die Mitglieder der Regierung haben ihren Eid vor dem König Petar II. geleistet.

Durch den Rundfunk wurden alle Reserveoffiziere aufgefordert, sich Donnerstag nachmittag 4 Uhr in ihren Offizierskasinos zur Besprechung einzufinden. Nach einer weiteren Meldung des Agentur Kwala haben die serbischen Soldaten ihre Mittelglieder aufgefordert, sich um 17 Uhr in den Soldatenheimen einzufinden. Sie würden dort weitere Weisungen empfangen. Die Mitglieder der serbischen Militär-Organisation Einheits haben die Aufforderung erhalten, sich dem serbischen Heer anzuschließen.

Der neue Stadtkommandant von Belgrad hat einen Auftrag erhalten, in dem er das Volk auffordert, sich den Anordnungen der Stadtverwaltung zu fügen, Ruhe und Ordnung zu bewahren und an die Arbeitsplätze zurückzukehren.

Preßburg, 28. März. In der slowakischen Zeitung „Gardista“ schreibt der Atomare Mitarbeiter des Blattes, daß kroatische Volk würde auch weiterhin tren zur Verbundenheit mit Deutschland und zur Ordnung stehen. Maßnahmen der Regierung, das immer in Belgrad geschehen möge, an dieser Haltung Kroatiens werde sich nichts ändern.

Unsere Schicksalsgemeinschaft wendet sich gegen jeden, der Kriegsausweitung will

Ansprache des Reichsaussenministers von Ribbentrop anlässlich des Empfangs Matsuotas

(Fortsetzung von Seite 1)

Bei diesem Empfang begrüßte Reichsaussenminister von Ribbentrop den japanischen Außenminister mit folgender Ansprache:

Cure Excellenz! Meine Herren!
 Als ich nach Abschluss des Dreimächtepakt im September des vergangenen Jahres im Namen der Reichsregierung Cure Excellenz nach Deutschland einlud, habe ich dem Wunsch und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß trotz der weiten Entfernung, die unsere Länder trennt, dieser Wunsch bald tatsächliche Gestalt annehmen und zum erstenmal seit Bestehen des Deutschen Reiches und des Kaiserreiches Japan sehen wir in den Mauern unserer Hauptstadt den Außenminister des Japans. Wie alle Mitglieder der Reichsregierung, wie alle Bürger des Reiches, der Partei und der Wehrmacht empfinden hierbei herzliche Freude; wie wir gestern feststellen konnten, wird diese Freude und Anteilnahme an diesem Besuch von dem ganzen deutschen Volk geteilt. Der begeisterte Empfang, den die Reichsregierung Cure Excellenz entgegenbrachte, ist ein Ausdruck der natürlichen und herzlichen Sympathie, die das deutsche Volk dem japanischen Volk entgegenbringt.

Diese Empfindung der Freude und Geminnung über die Ankunft unseres hochwillkommenen Gastes aus dem fernsten Osten ist aber um so tiefer, als wir in Ihnen, Herr Außenminister, einen Mann begrüßen können, dessen Wirken und Taten in den vergangenen Jahren uns gezeigt haben, daß Ihr Geist dem unseren verwandt ist, daß Sie eine Sprache sprechen, die wir verstehen, und daß vor allem der politische Weg, den Sie für Japan eingeleitet sind, auch der Weg war, den Deutschland einschlagen mußte. Als im Jahre 1898 Japan als erste Macht dem Großen Völkerbund den Rücken schenkte, habe ich, wie wir wissen, als Vertreter Ihres Landes in Genf erklärt, es werde ich mich freuen, daß der Völkerbund unter dem japanischen Anstrich mehr zu leben habe als unter dem japanischen. Ich habe mich für die Wiederherstellung der Weltfriedensgemeinschaft im Namen der Völker der Welt ausgesprochen. Ich habe mich für die Vereinigung der Völker der Welt ausgesprochen. Ich habe mich für die Vereinigung der Völker der Welt ausgesprochen. Ich habe mich für die Vereinigung der Völker der Welt ausgesprochen.

Möge für Aufbruch in Berlin und anschließend in Rom dazu beitragen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland, Italien und Japan noch enger zu gestalten und zu einem festen Bündnis zu führen. Ihr Wunsch in Deutschland findet in einem für Europa und die ganze Welt besonders bedeutungsvollen Zeitpunkt statt, nämlich in der Zeit des Endkampfes gegen England. Dieser Endkampf in dem sich von England ohne jedes Recht an mich jede Veranlassung angelegener Krieges wird von dem ganzen deutschen Volk und von dem uns verbündeten italienischen Volk mit einem *fraternalis obsequio* begrüßt werden. Jede Bombe, die auf England fällt, bringt das Jenseits seiner ewigen Verdammung. Jede Bombe, die auf England fällt, bringt das Jenseits seiner ewigen Verdammung. Jede Bombe, die auf England fällt, bringt das Jenseits seiner ewigen Verdammung.

Deutschlands und Italiens Schicksal ist heute auch Japans Schicksal und umgekehrt. Diese Schicksalsgemeinschaft ist entschlossen, sich gegen jeden zu wenden, der den Versuch machen sollte, eine Ausweitung und Verlängerung des Krieges herbeizuführen und damit dem Ziele der Verbündeten einer baldigen Wiederherstellung des Weltfriedens entgegenzutreten. Sie ist ferner entschlossen, bei der Neuordnung in dem von der Natur ihren Völkern zugeordneten Lebensraum in Europa und Ostasien seine Einmischung zu dulden, von welcher Seite sie auch kommen mag.

Unsere Völker, die auf eine viefanzhundertjährige Geschichte zurückblicken, führen heute einen Kampf um ihr Völkerrecht, der das Schicksal unserer Rassen und Völkerwelt mitentscheidet. Tatsächlich erkennen heute bereits Hunderte von Millionen Menschen die wahrhaft soziale Welt und sind von Tag zu Tag mehr von diesem neuen Freiheitsideal durchdrungen. Der Dreimächtepakt ist das politische Fundament, auf dem die jungen Völker den Sieg und die Freiheit erzielen werden.

Der Reichsaussenminister schloß mit einem Wunsch an den Tenno, die Größe Japans und das Wohl und Gedeihen des japanischen Volkes.
Der Dank Matsuotas
 Der japanische Außenminister dankte dem Reichsaussenminister für den Empfang und führte folgendes aus:
 Cure Excellenz! Meine Herren!
 Für die überaus liebenswürdigen Worte der Begrüßung, welche Sie, Herr Reichsaussenminister, Ihnen an mich gerichtet haben, spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. Lassen Sie mich einiges darauf erwidern:
 Was die Bedeutung des Paktes und seiner Ziele betrifft, so möchte ich mich zunächst Ihren Ausführungen, Herr Reichsaussenminister, an. Er ist eine Schicksalsgemeinschaft, gedacht für alle Eventualitäten, er ist seinem Wesen nach ein Friedenspakt; denn er soll eine Ausweitung des gegenwärtigen Krieges

verhindern, er soll ferner eine Einmischung raumfremder Mächte in die Interessenphäre Japans in Ostasien, Deutschlands und Italiens in Europa verhindern und abweisen, womit dem Weltfrieden am besten gebiet ist. Die Bedeutung des Paktes wird immer mehr auch von anderen Völkern erkannt, viele sind bereits dem Gelingen dieses Paktes begeistert, eine Tatsache, die am besten den Erfolg der Außenpolitik bezeugt. Ich bin hochgeehrt, Vertreter dieser uns nun in die Verbündeten Nationen hier zu treffen.

Am Schluß des Empfanges hat sich auch ein herzliches Gespräch zwischen Matsuota und dem Reichsaussenminister abgehalten. Matsuota hat sich für die Einladung nach Deutschland ausgesprochen und sich für die Freundschaft, die Sie mir inmitten eines großen Krieges erweisen, herzlich gefügt. Ich habe mich mit Matsuota über die Bedeutung des Paktes und über die Bedeutung des Paktes und über die Bedeutung des Paktes unterhalten und ich habe mich mit Matsuota über die Bedeutung des Paktes unterhalten.

Deutscher Vorstoß auf Fort Ughalla

Das libysche Wüstenfort in Nordafrika von deutschen Truppen genommen / Eiliger Rückzug der Engländer (Von Kriegsberichterstatter Gerd Schulz)

DNB, 28. März, (PK). Auf der Karte Sibens in El Ghaila in deutscher Schrift gedruckt; so groß etwa wie bei einer deutschen Karte Württemberg oder Südschweden. Aber die menschenleere Wüste der Libye verändert die Maßstäbe. El Ghaila ist ein kleines Wüstenfort mit ein paar Häusern und einem Wüstengarten.
 Die vorberichten deutschen Pläne legen noch eine gute Meile nördlich von Ughalla. Unsere Panzerabteilungen nahmen hier mehrmals mit dem Wüstenfort possession und hatten feindliche Sicherungen und Aufklärungsgeräte zerstört.
 Es kam der Befehl, im Morgenrauschen des 25. März El Ghaila zu nehmen. Am

Morgen vorher hatten sich die Kräfte einer Aufklärungsabteilung in Marich. Ihnen folgten schwere Panzer und leichte Geschütze der Infanterie.
 Die große Straße führt in geringer Entfernung an der Küste vorbei. Am Kilometerstein 14 vor El Ghaila machten die Araber ihren Halt, stellten ihre Fahrzeuge ab und marschierten über die Sanddünen zum Meer. In langer Reihe wurde der Marsch fortgesetzt, immer am Strande entlang. Kein Wort wurde gesprochen; es galt, vorsichtig zu sein. Alles und Sterne — nichts anderes als die Männer, und ihre Becken manöberten vorwärts über das Niemandland hinweg dorthin, wo der Feind seine Vorposten stehen haben mußte. Die Augen

ausden sich durch das Dunkel, die Ohren horchten angelegelt.
 Die Araber marschierten weiter, d. h. sie markierten nicht, sie schlichen. Immer noch waren sie dicht am Meer. Nun tauchten über den Dünen dunkle Mauern auf, Zinnen und Schießscharten zeigten sich gegen den Himmel. Das Fort.
 Die nächsten Minuten waren nichts anderes als Laufen und Schießen. Dann schlichen sich die Araber geduckt gegen das Wüstenfort vor. Kein Schuß fiel, nichts reichte sich. Die Engländer schwenkten sich über die Mauer. Was sie sahen, war ein unbeschriebenes Beobachtungsnetzwerk, Sandbänke und die Reiben der Verlöcher: unabhägige Konstruktionsarbeiten zeigten davon, daß hier die Engländer waren. Auch in den umliegenden Wohnhäusern waren keine Menschen.
 Nach der Morgenrauschen wurden diese Beobachtungen nun hinten gemeldet und Panzer und leichte Infanterie legten ihren Marsch fort. Erst als es begann hell zu werden, und der frühe Morgen grau über der Wüste dümmerte, erwiderte sich, daß die Engländer sich nicht nötig zu machen zugezogen hatten. Auf der Straße westlich des Forts wurden zurückgehende Lastkraftwagen beobachtet und ein Panzerpfeifenwagen und ein Packgeschiff eröffneten das Feuer auf das Fort.
 Ein kurze Zeit darauf aber donnerten schwere deutsche Kanonen heran. Letzte Infanterie-Regimente übernahmen die Sicherung, und die ersten Strahlen der Sonne ließen die deutsche Flagge über dem Fort.

Scharfe Ansprache im Unterhaus

Es ging um die Zukunft der englischen Privatindustrie (Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 28. März. Im Unterhaus fand gestern eine erregte Debatte über den Plan der britischen Regierung statt, die Privatindustrie zu droffeln, um auf diese Weise die Produktionskapazität der britischen Industrie durch Freimwerden der Arbeitskräfte und Rohstoffe zu erhöhen. Handelsminister Austen Chamberlain gab eine umfassende Erklärung ab, indem er den Plan der Regierung, so gut es ging, zu verteidigen suchte, im Grunde genommen aber die großen Schwierigkeiten dieses Plans angab. Er vertrat die Ansicht, daß die Regierung alles tun werde, um zum Beispiel den Markenschutz derjenigen Fabriken zu sichern, die jetzt geschlossen werden sollen.
 Befürchtungen sollten in den verschiedensten Industriezweigen nur bestimmte Werte

weiterarbeiten dürfen, die sogar die Produktionsgebühren der ehemaligen Kontrahenten mit übernehmen können. Kritiker verwarfen weiter, daß die kleinen Fabrikanlagen, denen jetzt die Werke geschlossen werden, nicht von den großen aufgegeben werden sollten. Es kam schließlich zu einer erregten Debatte, in der nicht nur Vertreter der Opposition, sondern selbstverständlich auch Vertreter der konservativen scharfe Kritik an dem Plan der Regierung übten. So sagte ein konservativer Abgeordneter glatt heraus, der ganze Plan der Regierung sei ein völliger Unsinn, denn ebe er ordentlich funktionieren, sei so viel Zeit verloren, daß er überhaupt keinen entscheidenden Einfluß mehr auf die Produktion des Landes haben könnte.

Griechischer Schuldbürgerkrieg

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Dr. v. L. Rom, 28. März. Die Griechen in Brasilien landten in anhaltender Begeisterung über den englischen Angriff auf die Halbinsel Peloponnes. Ein Offizierskorps-Telegramm — für 108 Miles — an den Obersten der Infanterie, der Befehlshaber der englischen Landungstruppen. Wenige Tage später erhielt sie die Empfangsbestätigung aus Gattolero, zugleich mit verbindlichem Dank von Seiten des Empfängers. Zu ihrer Bestimmung wurden sie allerdings den Namen des englischen Befehlshabers nicht als Tanktelegramm war mit dem Namen des Kommandeurs der italienischen Truppen bezeichnet, die in der Zwischenzeit Gattolero wieder eingenommen und die Engländer verjagt hatten.

Schwedischer Gefandter in Belgrad mihandelt

Belgrad, 28. März. Der schwedische Gesandte in Belgrad, Malmer, wurde, als er sich in seinem Diplomatenwagen durch die Stadt bewegen wollte, von einem Demonstrationszug geköpft. Bei dem Verstoß, der mit dem Demonstranten schließlich in deutscher Sprache zu verhandeln, wurde der Schwedische aus dem Wagen gezerrt und zu Boden geworfen und dabei verletzt.

Flugzeugträger „Austrius“ nicht einjährig

Berlin, 27. März. Wie sehr England seine Flottenkräfte zerplittern muß, geht aus einer Londoner Meldung hervor, daß die britische Admiralität sich gezwungen gesehen hat, jetzt auch den Flugzeugträger „Formidable“ im Mittelmeer einzusetzen. Dieser Einsatz wurde erforderlich, da die Beschädigungen des Flugzeugträgers „Austrius“ in dem Seegebiet bei Sizilien sich als so schwer herausgestellt haben, daß noch längere Zeit vergehen wird, bevor dieses Kriegsschiff wieder benutzbar werden kann.

Matsuota bei Reichswirtschaftsminister Junz

Berlin, 28. März. Der japanische Außenminister hatte heute vormittag dem Reichswirtschaftsminister und Präsidenten der Deutschen Reichsbank Walter Junz im Reichswirtschaftsministerium einen persönlichen Besuch ab. Die Ansprache diente einem Bekanntschaftsbesuch über die Gestaltung und Vertiefung der deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen und über die Grundlage für die Organisation des Handels- und Zahlungsdienstes zwischen dem europäischen und asiatischen Großraum nach der gerechten Beendigung des Krieges.

Kanadisches Küstengebiet vernichtet

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
 Hw. Stockholm, 28. März. Das kanadische Küstengebiet „Oter“ ist nach englischen Meldungen vor Halifax — angeblich durch einen Brand vernichtet worden. 10 Mann der Besatzung wurden getötet, 22 Mann konnten sich in Booten retten. Durch welchen Umstand ein Feuer ausbrach, wird in den Meldungen nicht gesagt.

Sturm verhindert Unterzeichnung des Millardengegesetzes

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 28. März. Ein Sturm hat Roosevelt bisher an der Unterzeichnung des Seelen-Verlebens-Gesetzes für die englische Hilfe gehindert. Das amerikanische Kabinett, das von Miami mit dem nötigen Dokumenten hatte, mußte wegen schweren Sturmes und schlechter Sicht umkehren, ohne die Fahrt des Präsidenten erreicht zu haben.
 Verantwortlich für den Sturm sind die starken und stürmischen Winde, die in Ost- und Unterhaltung 1. G. Seelen-Verlebens-Gesetzes. Die Unterzeichnung des Gesetzes wird durch den Sturm verhindert. Der Sturm wird durch den Sturm verhindert.



Das neue Halle



Aufn.: Siegel

Blick vom Waagegebäude zum Rathshaus

Kinderreiche Väter werden zurückgestellt

Das Oberkommando der Wehrmacht hat angeordnet, daß Wehrpflichtige, die nach der bürgerlichen Beschäftigung Vater von acht und mehr lebenden Kindern bzw. an Kindesstatt angenommenen Kindern sind und diesen gesetzlichen Unterhalt gewähren, während des Krieges nur auf eigenen Wunsch zum Wehrdienst einberufen sind. Außerdem sind sie bis auf weiteres zurückzustellen.

Aus dem Osten zurück

Auf dem Wüterbanhof Halle traf gestern nachmittags eine Kompanie der Schutzpolizei mit 120 Mann ein, die vor Jahresfrist zum Einsatz nach Oden angedient war. Die Männer wurden von ihren Angehörigen herzlich begrüßt. Auf dem Hof der Weilerfarme wärmte ihnen dann der Kommandeur der holländischen Schutzpolizei, Oberleutnant Schleich, warme Begrüßungsworte. Er dankte ihnen gleichzeitig im Namen des Reichsführers H.

Nähmittel auf Kleinkinderbrotharte

Kleinkinder bis zu 18 Monaten können an Stelle von wöchentlich 375 Gramm Wehl oder 500 Gramm Brot 375 Gramm Kinder-Nähmittel bekommen. Der Reichsernährungsminister hat mit sofortiger Wirkung die Vorse der aus Getreide hergestellten Kinder-Nähmittel geändert und erlaubt. So kann die Mutter jetzt auch Hafermehl - wie beispielsweise Knorr-Hafermehl oder 'Wing-Hafermehl' -, das es bisher nur auf Nährmittelfarte gab, auf die Brotkarte des Kleinkindes kaufen. Neu als Kinder-Nähmittel zugelassene Erzeugnisse sind ferner u. a. gemahlener Vollkorn-Zwieback, Stacheln-Kindermehl, 'GER-Kindermehl' usw. Die Vorse der Kleinkinder-Getreidemittel umfaßt jetzt 70 verschiedene Erzeugnisse, die Auswahl ist also sehr reichlich.

Beurlaubung der Frauen dienstverpflichteter Männer

Verheirateten Wehrsoldatensohnen, die nach auswärts dienstverpflichtet sind und von ihren Familien getrennt leben, soll während dieses tariflichen Urlaubes ein Familienleben ermöglicht werden. Nach einem Erlaß des Reichsarbeitsministers ist, soweit ihre Ehefrauen sich wertfähig sind, dafür zu sorgen, daß ihr tariflicher Urlaub möglichst mit dem des Mannes zeitlich zusammenfällt.

Elektr. Rücklichte • Gummi-Bieder

Neue Einteilung auf der Reichsbrotkarte

Bei unveränderten Gesamtkationen festgelegter Weizenverbrauch / Die nächste Zuteilungsperiode

Die neuen Lebensmittelkarten für die 22. Zuteilungsperiode vom 7. April bis 4. Mai bringen als wichtige Neuerung eine Herabsetzung der Weizenabgabe auf die Reichsbrotkarten. Der Verbrauch an Weizen erzeugnissen ist seit Kriegsbeginn gegenüber der Vorkriegszeit erheblich angemessen. Damit durch eine herabgesetzte Weizenabgabe die vorhandenen Weizenbestände nicht früher als geplant in Anspruch genommen werden, ist es notwendig, durch entsprechende Gestaltung der Brotkarten eine stärkere Ausweitung des Weizenverzehrs zu verhindern. Die auf die Brotkarten ausgegebenen Gesamtkationen an Brot und Wehl bleiben unverändert. In Anlehnung an die Verzehrgewohnheiten der Vorkriegszeit wird jedoch das Reichsbrotgebiet zum Zwecke der Verbrauchsentlastung in vier Zonen mit einem unterschiedlich fest-

gelegten Verbrauchsverhältnis von Roggen und Weizen eingeteilt.

In der ersten Zone soll der planmäßige Verbrauch etwa 70 Teile Roggen und 30 Teile Weizen betragen. Die Zone I umfaßt die Gebiete der Landesernährungsräte Danzig-Westpreußen, Mecklenburg, Saagen, Sudetenland und Thüringen und der Provinzialernährungsräte Ost-Brandenburg, Hannover, Ostpreußen, Ostpreußen, Sachsen-Anhalt, Pommern und Schlesien. Die in den vier Zonen geltenden Verbrauchsabgaben für Roggen und Weizen bilden die Grundlage für die Umgestaltung der Brotkarten. Die Umgestaltung konnte sich darauf beschränken, bestimmte Abgabenteile der Brotkarten mit dem Aufdruck 'R' zu versehen, um so darzustellen, daß sie nur zum Bezug von Roggenerzeugnissen berechtigen. Auf sie mit einem 'RS' gekennzeichneten

Einschlüsse dürfen nur Nachwaren aus Roggenerzeugnissen und außerdem Roggenmehl abgegeben werden, wenn die Abgabenteile auch zum Bezug von Wehl berechtigen. Auf die nicht besonders gekennzeichneten Abgabenteile kann der Verbraucher nach dem Wahl Nachwaren aus Weizen- oder Roggenerzeugnissen und gegebenenfalls Weizen- oder Roggenmehl beziehen. Die Einzel-

Fest angepackt!



Aufn.: Zeile

An des Vater: Statt, der im Felde steht, hilft Peter bei der Gartenarbeit

Jahrgang 1930/31 tritt an

Der erste Dienst der zehnjährigen Jungen und Mädchen

Nachdem in den vergangenen Wochen alle zehnjährigen Jungen und Mädchen unter Aufsicht der Eltern in den Wehrstellen der SA-Listenmäßig erfasst wurden, fanden nun die ersten Dienste dieses Jahrganges der nationalsozialistischen Jugendbewegung statt. Noch sind es 'Probe-Dienste', bei denen Jungen und Mädchen zeigen sollen, daß sie würdig sind, in die große Gemeinschaft der deutschen Jugend aufgenommen zu werden. Wenn die Aufnahme bisher freiwillig war, so erhält die diesjährige Aktion durch die stufenmäßige Erfassung des Jahrganges 1930/31 ihr besonderes Gepräge. Erstmals wurden alle SA-diensttauglichen Jungen und Mädchen 100prozentig zum Dienst in der Hitler-Jugend verpflichtet.

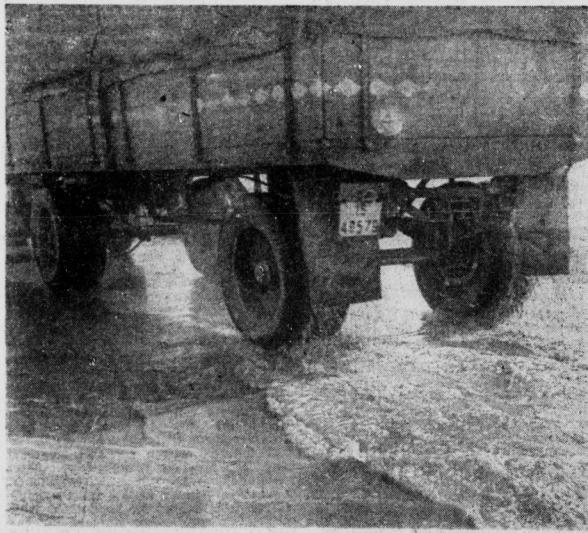
In den Standorten wurden die Jungen durch den dienstfähigsten SA-Führer in den Dienst eingeführt. In kurzen Worten gab diese ein Bild von der Arbeit im Deutschen Jungvolk, von der Gestaltung und dem Aufbau des Dienstes. Auch schon als zehnjährige sollen die Jungen und Mädchen auf ihre Seele dem Führer und dem deutschen Volk stellen, a. B. durch die Altmaterialsammlungen, den Entschlaf, bei Sammlungen usw. Die kommenden Wochen werden Wochen der Prüfung sein, in denen sich die Jungen und Mädchen bewähren müssen. Wenn sie am Vorabend des Führerereignisses endgültig in die Reihen der Hitler-Jugend

Verpflichtung der Jugend

Am kommenden Sonntag, 30. März, findet im großen Saal des Stadtschützenhauses die diesjährige Verpflichtung der Jugend statt. Die Feierstunde beginnt 10.30 Uhr. Es spricht Kreisleiter Dohm goergen

Grundlagen des Nationalsozialismus eingeführt werden. In steter Steigerung und Erweiterung der Aufgaben wird der Junge an der allgemeinen Körpererziehung teilnehmen. Darüber hinaus wird der Junge bei der weltanschaulichen Schulung oder beim Feiernamittag in einer systematischen Führung das große Geschick unserer Zeit verstehen lernen. Beim Marschieren und Singen, im Lager oder auf Fahrt, wird der Junge den Gehorsam, die Unterordnung seinen Führern gegenüber, Disziplin und Pflichtgefühl kennenlernen, um ein ganzer Mann und Kamerad zu werden.

Bald wird Lenzessonne lächeln!



Aufn.: J. B. Silberstein

Selbst die größten Wasserlachen können uns nicht bange machen. Wenn der Frühling naht!

Bald wird Lenzessonne lächeln. Und die milden Lichte lächeln Ueber Weg und Pfad ... P. E.

Leichtes und bequemes Feueranmachen ohne Holz!

Lofix-Zündkohle

GEWERKSCHAFT GUTE ZUKUNFT / WALDENBURG-ALTWASSER (SCHLES.)

Generalvertretung:

Deutsche Montan-Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 164. Telefon: Berlin 92 82 56



24p

Von Gipfel zu Gipfel

Der Deutsche Alpenverein... Die Deutsche Alpenverein... Die Deutsche Alpenverein...

Der bekannte Bergsteiger... Die Deutsche Alpenverein... Die Deutsche Alpenverein...

Kinderbücherei - Frosterkuch?

Seit einiger Zeit können Handbücher... Kinderbücherei - Frosterkuch? Kinderbücherei - Frosterkuch?

Berufsübungen... Die Besondere Frau... Berufsübungen... Die Besondere Frau...

Verkaufsstelle... Von Freitag 19.27... Verkaufsstelle... Von Freitag 19.27...

Kinderschützen Gummibieder

Zum 100. Geburtstag Julius Langbeins / Von D. H. Sarnetzki

Vor etwa fünfzig Jahren... Zum 100. Geburtstag Julius Langbeins... Zum 100. Geburtstag Julius Langbeins...

Dieb „half“ bei der Diebesverfolgung!

Neun Männer beschlagen die Reichsbahn / Vor dem Sondergericht

Vor der Ersten holländischen Strafkammer... Die Diebstahls sind nur so erklärt, daß... Die Diebstahls sind nur so erklärt, daß...

in der Lage sein mußte, Klarheit zu schaffen... Die Diebstahls sind nur so erklärt, daß... Die Diebstahls sind nur so erklärt, daß...

Wenn der Rentner im Kriege arbeitet

Keine Kürzung der Invalidenbezüge / Freiwillige Mitarbeit erwünscht

da die Dringlichkeit der Erzielung... Keine Kürzung der Invalidenbezüge... Keine Kürzung der Invalidenbezüge...

ung alterer Angestellter ist zu beachten... Keine Kürzung der Invalidenbezüge... Keine Kürzung der Invalidenbezüge...

Ergebnis des Leistungsentwürfs

des JM- und Unterganges Halle

aus dem Leistungsentwurf des JM-... Ergebnis des Leistungsentwürfs... Ergebnis des Leistungsentwürfs...

Gemeindefesttag wird verlegt

Die aus einer Befristung im Anzeigenteil

unterer heutigen Ausgabe erstlich ist... Gemeindefesttag wird verlegt... Gemeindefesttag wird verlegt...

Von der Schillerhöhe

Der Lehrer... Von der Schillerhöhe... Von der Schillerhöhe...

Sein Buch war für die damaligen... Von der Schillerhöhe... Von der Schillerhöhe...

Kaf Verkauf gestorben

Im Alter von 75 Jahren verstarb in

den Jahren der kaiserlichen Kaiser... Kaf Verkauf gestorben... Kaf Verkauf gestorben...



Ruf an die Jugend

Das Führertum der nationalsozialistischen... Ruf an die Jugend... Ruf an die Jugend...

Kein urkundlicher Abstammungsnachweis während des Krieges

Im Einvernehmen mit dem Stellvertreter... Kein urkundlicher Abstammungsnachweis... Kein urkundlicher Abstammungsnachweis...

Wollgeschäfte bei abgedunkelten Scheinwerfern

Wollgeschäfte bei abgedunkelten Scheinwerfern... Wollgeschäfte bei abgedunkelten Scheinwerfern...

Advertisement for 'Schwarzkopf Schaumpom' with a picture of a woman's head and the text 'Kopfschuppen? Das ist ein lästiges Übel...'.

Der „Rembrandtdeutsche“

Zum 100. Geburtstag Julius Langbeins / Von D. H. Sarnetzki

Vor etwa fünfzig Jahren... Der „Rembrandtdeutsche“... Der „Rembrandtdeutsche“...

Wirtschaftsteil

Ungarisch-jugoslawische Wirtschaftsverhandlungen

Die ungarisch-jugoslawischen Wirtschaftsverhandlungen haben am Donnerstagabend in Belgrad programmatisch begonnen.

Deutsch-ungarischer Sozialversicherungsvertrag

In Budapest fanden Verhandlungen über den Inhalt, die einen Gegenseitigkeitsvertrag auf dem Gebiet der Sozialversicherung zwischen Ungarn und dem Deutschen Reich zum Gegenstand hatten. Es ist durch diesen Vertrag erreicht worden, daß die Behandlung deutscher Arbeiter und Angestellter in Ungarn und ungarischer Arbeiter und Angestellter in Deutschland nach den gleichen Grundsätzen der sozialen Betreuung hinsichtlich der Versicherung erfolgt. Alle Vorteile, die den einheimischen Sozialversicherungsmitgliedern zustehen, sind den Angehörigen des anderen Landes gleich.

Landeswirtschaftsamt für Magdeburg

Nach einem Erlaß des Reichswirtschaftsministeriums wurde die Errichtung eines Landeswirtschaftsamtes in Magdeburg angeordnet, das die Bereiche des Oberbereichs umschließt, mit dem die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg und das Amt Anhalt umfaßt sind. Wähler sind es nur Wirtschaftsprüfer, die für Magdeburg unabhängige Wirtschaftsprüfer sind. Nach dem Erlaß des Reichswirtschaftsministeriums sind die Namen dieser Kommissare in den Landeswirtschaftsamtsämtern umgearbeitet. Bei der Errichtung des Landeswirtschaftsamtes Magdeburg trat man einen Wandel der Magdeburger Wirtschaft und der Wirtschaft des mitteldeutschen Raumes Rechnung. Man wollte dabei

auch die Einheit des Reichswirtschaftsamtes Mittelstufe. Das neue Landeswirtschaftsamt Magdeburg umfaßt nur zwei Gauen (den Gau Magdeburg-Anhalt und den Gau Halle-Merseburg), ferner auch zwei Bezirke. Diese Neugliederung erleichtert es, den Verkehr zwischen den Wirtschaftsämtern der großen Städte, etwa Magdeburg, dem Landeswirtschaftsamt erheblich. Für die Geschlossenheit und Zusammenarbeit des mitteldeutschen Wirtschaftsbezirks ist diese Neuordnung wichtig.

Das neue Landeswirtschaftsamt Magdeburg soll in der Stadt Magdeburg in den Räumen des Central-Hotels untergebracht werden. Die Errichtung des Amtes ist zum Winter für den 1. April angesetzt.

Die Deutsche Bank im Jahr 1940

Im Bericht der Deutschen Bank, Berlin, für 1940 wird betont, daß in der deutschen Kreditwirtschaft der Krieg die schon vorher angebotenen Vorteile weiter vertieft hat. Die Bank hat die Verpfändung der Wirtschaft auf der einen Seite, die aber im wesentlichen nur ein Verdrängen in verbleibendem Ausmaß bewirkt. Einer erheblichen Erleichterung der Einlagen, welche die Bilanzsumme auf die in den Jahren 1929-30 erreichte Höhe geführt hat, haben im ganzen räumliche Ausweitungen auf die gewerbliche Wirtschaft gegenüber. Zugunsten hat sich auf den Anlagen in Reichsweiten verlagert. Die Kreditarbeiten haben damit vor

allem zu der erforderlichen Durchführung der kurzfristigen Reichsfinanzierung einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Hilfsgemeinschaft im Kohlen-einzelhandel

Anfolge der Kriegsverhältnisse sind die Kohlenhändler teilweise nicht in der Lage, ihren Betrieb ordnungsgemäß zu betreiben. Das ist insbesondere bei kleinen Betrieben der Fall, bei denen der Händler oder die Gelödigste einbezogen sind. Die Kriegsverhältnisse haben sich in familiären Gebieten ergeben. Um den Einzelhändlern die Erleichterung zu erhalten und eine einheitliche Wirtschaft zu ermöglichen, sind die Verdrängungen zu vermeiden, haben die Kohlenhändler bereits in einigen Orten freiwillig Hilfsgemeinschaften gegründet. Diese Hilfsgemeinschaften sollen insbesondere helfen, daß Betriebe, die infolge der Kriegsverhältnisse im Einzelhandel verdrängt werden, nicht zum Erliegen

kommen. Kann die Gefahr des einberufenen Kohlenhändlers dem Betrieb allein nicht fortzuführen, so soll die Hilfsgemeinschaft versuchen, ihr durch Verhandlungen mit dem Kohlenhändler die Mittel zu beschaffen und ihr durch eigene Güter und Bлага bei der Abgabe von Rohle zu helfen.

Lindner AG, Ammendorf

Die AG der Textilfabrik Lindner AG, Ammendorf bei Saale (Saale), nahm einleitend den bekannten Rückgang für 1940 zur Kenntnis. Substanzführungen über das laufende Geschäftsjahr wurden nicht gemacht.

Berliner Börse

Am Donnerstagabend sind die freilich aufsteigenden des Betrages bedürftigen die Notierungen an der Freitagabend bei ständlich rubigen Geschäft überaus leicht ab. Seitens der Notierungsfunktion waren zwar verhältnismäßig noch keine Aufträge erteilt worden. Überwiegend ist jedoch der Verkaufsbefehl, der am Montag etwas mehr Aufnahmungen bedürftig war, als Sonntagabend, zum Markt der Braunkohlenaktien ging. Rheinbraun um 2 1/2 B., wurde, während fünf die Verkaufsbefehle hier etwa 1 B. anstiegen. Substanzführungen im Gegenfuß der Aufgabeneinweisung 1 v. B. höher. Am Markt der Ralitäten wurden Winterhall um 2 1/2 B. und in demselben Gruppe Barden um 2 1/2 B. niedriger bewertet. 2 1/2 B. S. fetter lagen Reichsbank und Jungbunz. Von partikulären Notierungen vorläufig Reichsbank 1599 und 1597 B. Von Salinen erreichte sich bei Schweizer Franken auf Berliner Parität mit um verändert 58,05.

Zuckerverkehrungen

Magdeburg, 28. März. Gesamt, Monats prominent per 10 Tage 31,435-31,45-31,50. Zuckerverkehrung, Magdeburg, 28. März. Adressenunterstützung, Unterabend, Tendenz: ruhig.

Table with 2 columns: Date and Index value. Includes 'Berliner Börse vom 28.3.' and 'Steuergetatschne II'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Hamburg-Süd', 'Industrie-Schuldverschreibungen', and 'Bank-Aktien'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Del. Eisenhandel', 'Industrie-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Hess. Genuß', 'Karl Porzellan', and 'Salzdetektiv'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Mitteldeutsche Börse Deutsche festverzinsliche Werte'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Schuldscheinverträge von Industrie-Gesellschaften'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Mitteldeutsche Stahlw. A.-G.', 'Industrie-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table with 2 columns: Index value and Company name. Includes 'Masch. u. Werkz.-Paschen', 'Porzellan-Vollrohr', and 'Freiverkehr'.

SCALE BANK

Geschäftsbericht für das Jahr 1940 (Auszug)

Im Jahre 1940, in dem Deutschlands Wehrmacht Siege geschichtlichen Ausmaßes errang, hat auch die deutsche Kriegswirtschaft die von ihr geforderte Leistungsprobleme bestanden. Außerster Anspannung aller Kräfte, höchste Ausnutzung aller werktüchtigen Betriebe und gesteigerte Leistungen der neuen Produktionszweige brachten ein rüstungswirtschaftliches Gesamt-ergebnis, das allen durch die Kriegsführung gestellten Anforderungen entspricht.

Der aus der diesjährigen Bilanz ersichtlichen Ausweitung unseres Geschäfts sind infolge der kriegsbedingten Beeinflussung einzelner Geschäftszweige die Umsätze nicht im gleichen Verhältnis gefolgt; die echten Kundenumsätze erhöhten sich mit

Banken und Bankiers Kundenbankiers insgesamt 1939 von 36 408 Mill. RM 111 649 Mill. RM 148 057 Mill. RM 1940 auf 37 250 " " 122 200 " " 157 847 " "

Die Anzahl der für unsere Kundschaft geführten Reichsmark- und Währungskonten stieg innerhalb des Berichtsjahres von 939 000 auf 1 004 500.

Im vergangenen Jahr eröffneten wir Niederlassungen in Diedenhofen, Goltenhain, Lebenstedt über Braunschweig, Metz, Mühlhausen (Elsab) und Straßburg (Elsab), schlossen die kleine Zweigstelle Odenberg (Oberschlesien) und übertrugen die Geschäfte der Niederlassungen Krakau auf die uns nahegehende Creditanstalt-Bankverein und Heydekrug auf die Bank der Ostpreußischen Landschaft. Außer in Berlin sind wir an 306 Plätzen durch 136 Filialen, 137 Zweigstellen und 33 Außendienststellen und Zahlstellen vertreten; daneben unterhalten wir 183 Stadtdienststellen.

Unser Personalbestand erhöhte sich durch Einstellung einer größeren Zahl von Hilfskräften auf insgesamt 20 605, darunter 4095 weibliche Gefolgschaftsmitglieder und 949 Lehrlinge. Durch Tod verloren wir - außer 36 auf dem Felde der Ehre gefallen oder als Soldaten verstorbenen Arbeitskameraden - 90 Gefolgschaftsmitglieder und 211 Pensionäre, die der Bank zum großen Teil während vieler Jahre in treuer Mitarbeit verbunden waren. Die Gedanken wird bei uns in Dankbarkeit fortleben. Die Betreuung unserer zum Wehrdienst einberufenen Arbeitskameraden und auch ihrer Angehörigen ist uns nach wie vor eine Ehrenpflicht. Der Aufrechterhaltung und Pflege unserer sozialen und gemeinschaftsfördernden Einrichtungen galt auch im Kriegsjahr 1940 unsere besondere Aufmerksamkeit, die über beruflichen Schulung der Gefolgschaftsmitglieder. Vier Niederlassungen erhielten im Leistungskampf der deutschen Betriebe das Leistungsabzeichen für vorbildliche Berufserziehung. Zwölf weitere Niederlassungen wurden mit dem Gaudium für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Unseren Gefolgschaftsmitgliedern, an die wegen der Kriegsverhältnisse erhöhte Anforderungen gestellt wurden, sprechen wir für ihre Einsatzbereitschaft und treue Mitarbeit Dank und volle Anerkennung aus.

Infolge der anhaltenden Verfüssigung der Wirtschaft und der fortlaufend starken Bildung neuen Sparkapitals stiegen die gesamten Gläubiger einschließlich Spareinlagen von RM 3 733 517 562,27 auf RM 1 105 859 851,74 auf Reichsmark 4 839 377 410,41 an. Der Zugang an fremden Geldern (ohne Spareinlagen) entfiel zu rund 2/3 auf kurzfristige und zu etwa 1/3

auf langfristige Einlagen und entstannt vor allem unseren wertvollen Verbindungen zu Industrie, Handel und anderen gewerblichen Betrieben.

Infolge der allgemeinen Geldfüssigkeit erhielten wir größere Rückzahlungen auf die von uns gegebenen Kredite und Warenvorschüsse, so daß wir uns mit einer weiteren erheblichen Vergrößerung unseres Debitorenbestandes um etwa RM 200 000 000,- abfinden mußten. Ein Rückgang der Warenumsätze und verfrachtete oder eingelagerte Waren weisen wir insgesamt mit RM 1 130 886 858,58 gegen RM 1 451 887 914,46 am 31. Dezember 1939 aus. Dagegen beliefen sich die bei uns neu in Anspruch genommenen oder zugewagten Kredite auf RM 1 530 631 299,- gegen RM 1 672 724 947,- Ende 1939. Die Nachfrage nach neuen Krediten kommt nur um rund RM 140 000 000,- niedriger als im Vorjahre.

Aus der Anlage der uns neu zugeflossenen fremden Gelder sowie der infolge der Entwicklung des debitorischen Geschäfts freigewordenen Mittel ergab sich eine beträchtliche Steigerung unserer Bestände in Wechseln, Schatzwechseln und unverzinsten in der Schatzanweisungungen auf Reichsmark 2 885 218 919,24 gegen RM 1 910 028 516 im Vorjahr. Aus den gleichen Gründen nahmen auch die Bestände an Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Reichs um rund RM 410 000 000,- zu.

Außer erheblichen Beträgen an lang- und mittelfristigen Reichsanleihen und Reichsschatzanweisungen übernahmen wir im vergangenen Jahre zahlreiche Emissionen von Industrieobligationen und Aktien, die wir im Kreis unserer Kundschaft unterbrachten. Wir haben in 60 Fällen bei Emissionen, Konversionen und Börseneinführungen festverzinslicher Werte und in 43 Fällen bei Kapitalerhöhungen sowie bei Emissionen und Börseneinführungen von Aktien mitgewirkt.

Eine wesentliche Erhöhung erfuhren die Dauernden Beteiligungen durch die Uebnahme des größten Teils des Kapitals der Böhmisches Union-Bank, Prag, durch Verstärkung unserer Beteiligung an der Handels-Maatschappij H. Albert & Co. in Amsterdam, sowie die Erhöhung des größeren Postens von Aktien der Banca Commerciale Romana, Bukarest, und der General-Bank Luxemburg Aktiengesellschaft, Luxemburg.

Nachdem wir bereits in den letzten Jahren fortgesetzt eine Verbesserung des Verhältnisses unserer eigenen zu den fremden Mitteln durch Verstärkung unserer eigenen Reserven vorgenommen hatten, entschlossen wir uns namentlich auch mit Rücksicht auf die weiterhin beträchtlich gestiegenen Bilanzumgang und die erhebliche Zunahme der Beteiligungen zu einer Erhöhung unseres Grundkapitals von RM 130 000 000,- auf RM 30 000 000,- auf RM 160 000 000,-, wozu eine am 28. November 1940 abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung ihre Zustimmung gab. Von den ab 1. Januar 1941 gewinnberechtigten neuen Aktien wurden noch im Berichtsjahr RM 26 000 000,- den Inhabern der alten Aktien zum Kurs von 130 % angeboten und die restlichen RM 4 000 000,- dem Börsenmarkt veräußert. Aufgeld sowie Mehrerlös aus der Verwertung der RM 4 000 000,- Aktien sind mit zusammen RM 9 600 000,- der Gesetzlichen Reserve zugeflossen, der weitere RM 400 000,- zur Abrundung zu Lasten der diesjährigen Gewinn- und Verlustrechnung zu-

geführt werden, so daß die Gesetzliche Reserve gegenüber dem Vorjahr um insgesamt RM 10 000 000,- gestiegen ist.

In unserer Gewinn- und Verlustrechnung gingen in Auswirkung der Kriegsmassnahmen die Personalauswendungen von RM 78 761 824,23 auf RM 73 759 343,76, die Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen von RM 20 353 138,99 auf RM 17 312 601,05 und die sonstigen Handlungskosten von RM 20 126 913,39 auf RM 17 266 095,02 zurück. Die erhebliche Steigerung der Steuern und Abgaben ist vor allem auf das Freiwerden von Kontokorrentrückstellungen und Wertpapierreserven zurückzuführen; insgesamt erhöhten sich die Steuern und Abgaben von RM 36 680 651,29 im Jahre 1939 auf RM 47 365 979,-.

Die Einnahmen aus dem laufenden Geschäft an Zinsen und Disagio sowie Provisionen und Gebühren entsprachen insgesamt ungefähr dem des Vorjahres, weil den Mehreinnahmen aus der Erweiterung des Bilanzumfanges und dem lebhaften Wertpapier-Kommissionsgeschäft eine Ertragsminderung durch die Verringerung der Zinsspanne, die Umschichtung im Aktiviengeschäft und den Rückgang in einzelnen, vom Kriege besonders beunruhigten Geschäftszweigen gegenüberstand. Im einzelnen weisen wir diesem Zinsen und Diskont mit RM 24 083 393,56 gegen RM 85 625 624,97 gegen RM 92 850 159,02 aus.

Alle Einnahmen aus Sondergeschäften und einmaligen Geschäften, Zinserträge aus Beteiligungen, Wertpapier- usw. Gewinne sowie sonstige Erträge wurden auch diesmal wieder zu inneren Rücklagen benutzt.

Vom Reingewinn verwendeten wir, wie bereits erwähnt, RM 400 000,- zur Erhöhung der Gesetzlichen Reserve auf RM 42 500 000,-, ferner RM 4 500 000,- zur Erhöhung der Freien Sonderreserve auf RM 24 000 000,- und RM 1 175 000,- zur Erhöhung der Pensionsrücklage auf RM 24 000 000,-.

Zur Verfügung bleiben RM 7 930 000,-, von denen RM 130 000,- gemäß der Satzung der Aufsichtsrat erhält, RM 7 800 000,- der Verfügung der Hauptversammlung unterliegen.

Wir schlagen vor, diesen Betrag als Dividende von 6 % auszuscheiden.

Das Eigenkapital unserer Bank setzt sich nunmehr zusammen aus:

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes Grundkapital (RM 160 000 000), Gesetzliche Reserve (RM 42 500 000), Freie Sonderreserve (RM 24 000 000), insgesamt (RM 226 500 000).

Berlin, den 24. März 1941.

Der Vorstand der Deutschen Bank

Abs von Halt Kiel Kimmich Plassmann Rösler Rummel Sippell Wintermantel

Um die Gebietsmeisterschaften

Nachdem im Fußball des Gebiets die Bannmeister der A-Klasse...

Die Bannmannschaftsmeisterschaften im Fußball spielen auf dem Stadtplatz...

Bann 302 Werburg hat bisher immer eine sehr spielfreudige Elf gestellt...

Das Handballspiel wird am Freitag ab 19.30 Uhr im Saalestadion...

Zwei Linder-Regler in der Lindermannschaft

In der deutschen Lindermannschaft für den Kampf Ungarn - Deutschland...

Kurt Köhlsch in der Nationaliege

Die Nationaliege unserer Turner wird am Sonntag in Göttingen...

Sportgeräte / Sportbekleidung / Sportschuhe

Sporthaus H. Schnee Nachfolger Große Steinstraße 41

Von den Sportplätzen

Positionskämpfe der Sportgassen

Wie werden der VfL 96 und Wacker in Jena bzw. Magdeburg bestehen?

Das fünfjähige noch ausstrahlende Sportgassen-Fußballspiel...

mit einem Siege über die hallischen Ober...

Der VfL Bitterfeld hat die SG Rodtrana zu Geh. Zretzen...

Das letzte Pflichtspiel tragen die hallischen Ober in Jena aus...

Der VfL 96 Halle in Jena...

Sportfreunde Halle - VfL Werburg

Auf dem Sportplatz am Hübberger Weg empfanden die hallischen Sportfreunde...

SG Wermla Halle - TSV Zeuna

Der TSV Zeuna feigt ab! Nachdem an dieser Ladung nichts mehr zu rütteln ist...

SG 99 Werburg - SG 98 Halle

In Werburg wird der SG 99 mit dem Einfluß der Kraft...

Um die Fußballmeisterschaft im Sportbezirk

Bisher konnte nur der SG Rodbit im Spielbezirk 1 als erster Staffmeister...

Recht ungenügend ist die Meisterschaftsfrage noch im Spielbezirk 4 Mansfeld...

Ein Sieg bei SG Eintracht im Spiel gegen SG Ammerdorf 1910...

Ein Sieg bei SG Eintracht im Spiel gegen SG Ammerdorf 1910...

Ein Sieg bei SG Eintracht im Spiel gegen SG Ammerdorf 1910...

Reglement Meisterschaften in Halberstadt und Halle

Von den deutschen Meisterschaften der Regler werden zwei im Gebiet des NSG-Bereichs...

7. Reichsstraßenwettbewerb am 29. und 30. März

fast zum Schluß, während die Meisterschaften auf der Altkampfbahn...

Staffel 2: Halle 1910 übertrachte...

Staffel 3: Fortuna Jandendorf - Goldsen und Ustau - VfL Bennstedt.

Staffel 4: Halle-Soalfreis haben sich nun einige Mannschaften...

Ein Sieg bei SG Eintracht im Spiel gegen SG Ammerdorf 1910...

Ein Sieg bei SG Eintracht im Spiel gegen SG Ammerdorf 1910...

Ein Sieg bei SG Eintracht im Spiel gegen SG Ammerdorf 1910...

Statt Karten Nach kurzem, schwerem Leiden verstarb am 25. März mein lieber Mann...

Stellen-Angebote Suche zum 15. April 1941 Verheirateten Geschäftsführer welcher mit Maschine...

Wir helfen beim Umzug! Möbel-Philipp Kl. Ulrichstr. 14 / Gr. Ulrichstr. 27

Umzug ist Vertrauenssache! Wohnungszweck - Möbellagerung Fenthol & Sandtmann

Wilhelm Uzeroth wohnhaft in Bennstedt. Der Verstorbene hat fast 30 Jahre der Waisenfürsorge...

Hochzeitsgeschenke Juweller TITTEL Goldschmelzmeister Schmiedestraße 12

Möbel-Philipp Wir beraten Sie fachmännisch! Unsere Preise sind so gehalten...

Nützen Sie die Vorteile Tapeten Rapsilber Aesthetes Fachgeschäft in Halle (Saale)

Ein guter Rat Die Zeit gebietet gerade jetzt nochmals Ihre Federbetten reinigen zu lassen!

Käuslammerei in bekannter Qualität gibt laufend ab C. CRUTZMANN, Spieckendorf, Gut: Landsberg 359.

Wir bitten um Ihren zwanglosen Besuch! Verschöne Dein Heim durch Wandfliesen in der Küche im Bad im Flur

Auch ins neue Heim die Saale-Zeitung Auch PARKETT Neuverlegung Instandsetzung Reinigung...

Dr. Ley ruft auf!

zur kommenden Reichsstraßenbauausstellung Berlin, 27. März, Reichsleiter Dr. Ley erklärt anlässlich der letzten Reichsstraßenbauausstellung...

Ich richte an alle Schaffenden, Arbeiter und Unternehmer, den Appell, sich bei der letzten Reichsstraßenbauausstellung für das zweite Kriegs-Winterhilfswerk anzustrengen...

Ich erwarte, daß die Deutsche Arbeitsfront auch bei dieser Aktion wie stets, so auch heute ihre Pflicht tut.

Schaffende sammeln - Schaffende geben und bewachen damit unseren Feinden, wie unzerstörlich Arbeiter und Soldat im nationalsozialistischen Deutschland zusammengehören.

So marschieren wir, Front und Heimat, in einer einzigen kämpferischen Entschlossenheit bis zum endgültigen Sieg über unsere Feinde.

Generaloberstabsarzt Professor Waldmann

Berlin, 27. März. Der erste Heeres-Sanitätsinspekteur Großdeutschlands, Generaloberstabsarzt Prof. Dr. Waldmann ist am 26. März 1941 an den Folgen eines

flüchtigen Leidens entschlafen, das durch einen im November 1940 erlittenen schweren Autounfall eine erbliche Verblödetung erfahren hatte. Der Führer hat für ihn ein Staatsehrerbegräbnis angeordnet. Der Staatsakt erfolgt am Sonntag, 30. März, 11 Uhr, vor der Münchener Hofkapelle, auf der Waldmann beizugehen wird.

Seit 1. November 1933 fand Generaloberstabsarzt Waldmann an der Spitze des Heeres-Sanitätswesens im Kriegsministerium. Er hat den Sanitätsdienst des deutschen Heeres auf den heutigen hohen Stand gebracht. Daß die Verblödeten im letzten Kriege glücklicher denn je sich gestalten konnten, ist zum wesentlichen Teil der Erfolg seines Wirkens. Erst vor wenigen Wochen noch erhielt er vom Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht dessen

Bild mit eigener Unterschrift als Anerkennung für seine Verdienste.

Ein kurzhoftiger Vorschlag

Stockholm, 27. März. Die Einstellung von Hunderten englischer Betriebe der Bekleidungsindustrie infolge Rohstoffmangels veranlaßt die Zeitung "Daily Mirror" in einer der letzten Ausgaben an der Regierung, jeder Engländer solle bis zum Alter von 21 Jahren zum Tragen kurzer Hosen gezwungen werden...

CT Lichtspiele

Riebeckplatz

Am Abend auf der Heide da kühlen wir uns beide... Jugendliche nicht zugelassen!

Große Ulrichstr. 51

2. Woche! Renö Dellgen, Maria Andergast Paul Klinger, Karl Martell

Spätrupp Hallgarten

Jugendliche zugelassen! Täglich: 2.15 4.50 7.15 Uhr

Schauburg

Die berühmte, einzigartige Filmschöpfung der Ufa

Wunschkonzert

Hilse Werner, Carl Radatz Jugendliche zugelassen!

Möbel Myzyk

Telefonische Annahme

Ritz Im Ritterhaus

Brigitte Forney, Willy Birgel

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr

Ringtheater

Karin Hardt, Paul Klinger Sommer, Sonne

Erika

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr

Gildenhäus Sankt Nikolaus

Große Nicolaistraße 9 - 11 Jeden Sonnabend u. Sonntag

KONZERT

Täglich die preiswerten Mittag- und Abendessen

Verkäufe

Schreibmaschine auch altes Rabka - Vertriebs Leipzig Str. 76/77

Alt - Silber Gold Alte Silbergold Juwelen Watter

Wir bitten unsere Leser und Freunde in den Gaststätten, Kaffees und auf den Bahnhöfen stets Ihre Saale-Zeitung

Stadtheater halle

heute Freitag, 28. März, 27. u. 28. März

Zwei Welten

Dieser Film ist ein Geschenk Etwas zum Glückwünschen

CAPITOL

Ab heute Freitag Das große Lustspiel aus dem Künstlerleben

Die Abteilung IV des Volkswirtschaftswissenschaftlichen Instituts

Kraft durch Freude

Kreis Halle-Stadt

Veranstaltungen

Montag, 31. März, Dienstag, 1. April, und Donnerstag, 3. April

Volkshochschule

Am 1. April beginnt der Sommerkurs (Schiffbau) 1941

Denken Sie

Kinderwagens

an das Fachgeschäft Bruno Paris

Sie finden dort eine Auswahl vor, wie Sie solche gar nicht schöner und größer wünschen können

Eigene Reparaturwerkstatt. Bedarfsdeckungssehne.

Bettenhaus BRUNO PARIS HALLE/S.

BRUNO PARIS HALLE/S.

TROLI

Magdeburger Straße 30 Ab heute bis Montag

Zwei Welten

Dieser Film ist ein Geschenk Etwas zum Glückwünschen

Konzert der Kammertrios

Sanke-Bohnhardt-Kleist

Werke: Tschakowsky - Suk - Dvorak

Verkauf

Die Abteilung IV des Volkswirtschaftswissenschaftlichen Instituts

Kraft durch Freude

Kreis Halle-Stadt

Veranstaltungen

Montag, 31. März, Dienstag, 1. April, und Donnerstag, 3. April

Volkshochschule

Am 1. April beginnt der Sommerkurs (Schiffbau) 1941

Denken Sie

Kinderwagens

an das Fachgeschäft Bruno Paris

Sie finden dort eine Auswahl vor, wie Sie solche gar nicht schöner und größer wünschen können

Eigene Reparaturwerkstatt. Bedarfsdeckungssehne.

Bettenhaus BRUNO PARIS HALLE/S.

BRUNO PARIS HALLE/S.

Schwere Verschleimung und Hustenqualen

vollkommen beseitigt!

Die Abteilung IV des Volkswirtschaftswissenschaftlichen Instituts

Musikschule

Die Musikschule der Volkshochschule Halle

Kraft durch Freude

Kreis Halle-Stadt

Veranstaltungen

Montag, 31. März, Dienstag, 1. April, und Donnerstag, 3. April

Volkshochschule

Am 1. April beginnt der Sommerkurs (Schiffbau) 1941

Denken Sie

Kinderwagens

an das Fachgeschäft Bruno Paris

Sie finden dort eine Auswahl vor, wie Sie solche gar nicht schöner und größer wünschen können

Eigene Reparaturwerkstatt. Bedarfsdeckungssehne.

Bettenhaus BRUNO PARIS HALLE/S.

BRUNO PARIS HALLE/S.

1. Rat: Nicht sparen!

Nein, nicht sparen, sondern das Leder ausreichend pflegen!

Erdal

Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

Freitag, den 28. März, und Sonnabend, den 29. März

bleibt unser Geschäft wegen innerbetrieblicher Arbeiten mit behördlicher Genehmigung geschlossen!

Arnold & Troitzsch

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1

Freitag, den 28. März, und Sonnabend, den 29. März

bleibt unser Geschäft wegen innerbetrieblicher Arbeiten mit behördlicher Genehmigung geschlossen!

Arnold & Troitzsch

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1

Schwarze Weisse die meistgerauchte 2 1/2 Of Zigarette aus reinem Orienttabak

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-194103285/fragment/page=0009





Der tapfer Christa!

ROMAN VON EDMUND SABOTT
Nachdruckrechte bei Carl Dunder - Verlag, Berlin

(21. Fortsetzung.)
„Dann ist schon? Bist du schon damals mit seinen — Dummheiten an?“
„Nein, das nicht; oder wenigstens — es ist nichts herausgekommen. Ich nehme an, daß er seinen ersten Schwur bei dir versagt hat. Er war nur eben so, daß er sich aus dem Geland zu retten versuchte, in dem er dann und wann etwas mehr trant, als ihm guttat. Er geriet in fragwürdige Gesellschaft, und das hat mich auch angedeutet, er habe es mit der Treue nicht ganz genau genommen.“

„Und das alles hat sie geduldig ertragen und wieder versiehet?“

„Charlotte blieb trotz seiner Empörung bei ihrem nüchternen Ton. „Was blieb ihr anderes übrig? Die Kinder waren da, wenn man sich nicht liebte. Und wenn man nicht gerade, er beharrte wenigstens Haltung. Dafür sorgte sie schon. Und vor dem Untergang besaß sie ihn auch sein eigenes Gewissen. Aber immerhin — zu jeder Zeit liebt er auf dem besten Wege gewesen zu sein, auf den Hund zu kommen.“

„Wagner hatte den Kopf tief gesenkt. Sein Mund verzog sich vor Widerwillen, Mißleid und weilsicht auch vor quälenden Selbstverurteilungen. „Wie hat sie das alles aushalten können? Ein Kind wie sie? Sie war doch noch so jung damals! Neben solchen Menschen! Was hat er aus ihr gemacht? Wie hat sie sich durch diese Zeit hindurchschlagen können? Daß so viel Kraft in ihr steckt! —“
„Charlotte sagte weiter. „Da steht du es: Eine kleine unscheinbare Frau und so tapfer! Soll ich dir das Geheimnis verraten? Es ist eine alte Erfahrung, daß jeder Versuchender allmählich verrät. Aber diese Erfahrung hat eine Ausnahme: Das Herz Charlotte sagte weiter. „Da steht du es: Eine kleine unscheinbare Frau und so tapfer! Soll ich dir das Geheimnis verraten? Es ist eine alte Erfahrung, daß jeder Versuchender allmählich verrät. Aber diese Erfahrung hat eine Ausnahme: Das Herz wird immer reicher. Du solltest dir das merken, du — Ankauser mit deinem Dersan!“

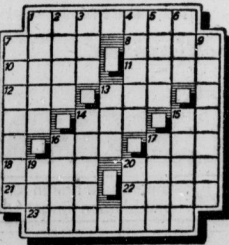
Er gab seine Antwort.
Und nach einer Weile fuhr Charlotte fort: „Trotzdem ging es dann besser. Aber Wend hatte nur mal von den verbotenen Früchten gekostet und konnte sich den Gesandam daran nicht so leicht abgewöhnen. Im Grunde genommen war Christa in dieser Zeit wohl wieder ganz allein; aber sie hatte ja die Kinder. Ja, und nun ist es noch wieder mal so weit wie in den Jahren seiner Arbeitslosigkeit. Das alles sind so meine eigenen Gedanken. Du darfst beileibe nicht denken, Christa hätte sie mir eingeblasen, damit ich sie dir wiederhole. Da reißt dieser Hund nun also durch die Weltgeschichte und sitzt in Hotels umher, weiß nicht recht, was er mit den Abenden anfangen soll, und begegnet allen möglichen Menschen, die sich ebenfalls langweilen. Es geht ihm nicht schlecht und nicht gut, und gerade dieser Zustand ist für einen wie ihn gefährlicher. In solcher Stimmung schlägt man leicht über die Stränge, und das ge-

Lachen am Abend

„Denke dir,“ besagte sie sich angesetzt, „der Junge von Nachbars hat die Pfefferschokolade eingeworfen, während ich Klavier spielte!“ „So ein dummer Junge,“ murmelte er abschließend, „da hörst du dich ja nur noch bewußter.“

Raten Sie mal

Worträtsel



Wörterbuch: 1. Eine Nummerung, 7. Modernität, 8. Währungsname, 10. französisches Department, 11. Währung, 12. Vernehmung, 13. Sperrdienst, 14. Tisch in einem, 15. abgemessener Schritt, 16. Erfindung an heißen Tagen, 17. juristische Dienstleistung, 18. Wollentwurf, 20. Festschrift in Ehrenzeiten, 21. Verlobungsstück, 22. Bezeichnung.
Centräle: 1. Währungsname, 2. schwedischer Männername, 3. Widmung für Kompagnie, 4. oberirdischer Ort bei einem, 5. einseitiger Schritt, 6. Zierort, 7. und 8. eine Nummerung, 9. Konfusse, 14. Festlich, 15. schillernde Kleid an der Seite, 16. Baum, 17. befehliger Dienst, 19. nordwestlicher Dichter, 20. Eingangsname.
Anmerkung: 1. Einseitige Widmung, 7. inoffizielle Widmung des Wollens, 8. abgemessener Schritt einer Oper, 23. Ort von einem Baum.

Auslösung des vorigen Worträtsels:
Mangocher: 1. Ort, 6. Seite, 9. Weber, 10. Tisch, 11. Tisch, 12. Tisch, 13. Tisch, 14. Tisch, 15. Tisch, 16. Tisch, 17. Tisch, 18. Tisch, 19. Tisch, 20. Tisch, 21. Tisch, 22. Tisch, 23. Tisch.
Anmerkung: 1. Ort, 6. Seite, 9. Weber, 10. Tisch, 11. Tisch, 12. Tisch, 13. Tisch, 14. Tisch, 15. Tisch, 16. Tisch, 17. Tisch, 18. Tisch, 19. Tisch, 20. Tisch, 21. Tisch, 22. Tisch, 23. Tisch.

Bilder vom Tage



Matsuooka bei Duffner — Links: Gesander Dr. Schmidt



Japans Außenminister im Ehrenmal Unter den Linden
Der japanische Gast legte zu Ehren der Gefallenen des Weltkrieges und des jetzigen Krieges im Ehrenmal Unter den Linden einen Kranz nieder



Mit dem deutschen Afrikakorps in Libyen
Deutsche Panzer begegnen auf ihrer Fahrt einer Kamel- und Eselkarawane

Darauf trollte er sich. Man hörte noch eine Weile im Schloßzimmer einen Menschen pfeifen — falsch, aber laut —, dann lag ein Zigarrenrest in den Gärten, und fast unmerklich danach erlangten durch die weit offenen Fenster niedliche Schmarotzere.
„Sonn herrschte tiefe Stille. Ganz leise kam vom Stall her das weiche Schmecken der Pferde. Das Wasser gluckte im Schiff, und manchmal war in der Luft der rasche flatternde Flügelschlag der Wasservögel.“

Wagner lag lang ausgestreckt auf dem Rücken und sah hinauf in das flirrende Licht, das durch die Zweige kam. Er hatte die Hände hinter dem Kopf gelockert und lauschte auf die leise klangenden Atemzüge Delgas, die nicht neben ihm lag. Nach der Rückkehr von dem Ritt war sie ihm nicht von der Seite gewichen; er hatte sie im Auto noch bis Tebeuron fahren müssen. Jetzt lag sie zusammengekrallt wie ein junger Hund neben ihm, und von ihrem Kopf war nichts zu sehen als das zerzaute blonde Haar, das sich an den Schläfen kränkelte wie bei ihrer Mutter. Neben ihr lag Christa. Ihre Atemzüge gingen ganz ruhig, und doch mußte er, daß sie nicht schlief. Als er einmal hörte, wie sie sich bewegte, wandte er den Kopf zur Seite. Lieber Delgas Körper hinweg trafen sich ihre Blicke. Wagner schaltete ihr zu, und sie lächelte zurück. Zu ihren Augen lag eine seltsame Müdigkeit. Sie ließ die Lider sinken, während sie ihm noch anblin, und das Rückenbleib auf ihren Lippen.

(Fortsetzung folgt)

Vitaminpräparat
Krankhafte Schmerzen
Rheuma, Neuralgien
werden wirksam und nachhaltig behandelt durch
V A U - T A B L E T T E N
mit dem antirheumatischen Vitamin B1
• In Apotheken: RM 0,75 in 1,50 •
HANS OTTO VON HANNOVER
Druckschritt M. 2 über neuzeitliche Vitamintherapie kostenlos